



## Geschäftsführung Unterausschuss Kulturbauten

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 15.05.2013

### Niederschrift

über die **7. Sitzung/ 1. Sondersitzung des Unterausschusses Kulturbauten** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 18.04.2013, 15:09 Uhr bis 17:25 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende

Frau Brigitta Bülow von GRÜNE

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Anke Brunn	SPD	
Frau Monika Möller	SPD	in Vertretung für RM Bosbach
Herr Dr. Walter Schulz	SPD	in Vertretung für RM Dr. Bürgermeister
Herr Henk Benthem van	CDU	in Vertretung für RM Welcker - bis 17:15 Uhr
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU	bis 16:08 Uhr
Frau Katharina Welcker	CDU	ab 17:15 Uhr
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	in Vertretung für RM Görzel
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE	bis 17:20 Uhr

#### Verwaltung

Herr Werner Engels	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Andreas Fischer	Bühnen der Stadt Köln/ Projektbüro
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Ulrike Macher	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Christian Manderla	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Frau Elke Purpus	Kunst- und Museumsbibliothek
Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander	Dezernat Kunst und Kultur

Herr Engelbert Rummel	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Frau Bettina Schmidt-Czaia	Historisches Archiv
Herr Roderich Stumm	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen der Stadt Köln

### **Gäste**

Frau Jessica Drüen	DU Diederichs
Herr Sebastian Göb	BMP Baumanagement
Herr Dr. Reinhard Heinemann	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger, Mitglied im Ausschuss Kunst und Kultur
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, Mitglied im Ausschuss Kunst und Kultur

### **Schritfführerin**

Frau Simone Weber	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
-------------------	--

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Wolfgang Bosbach	SPD
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Volker Görzel	FDP

Vorsitzende von Bülow eröffnet die 7. Sitzung/ 1. Sondersitzung des Unterausschusses Kulturbauten, begrüßt die Anwesenden und macht auf folgende Ergänzungen zur Tagesordnung aufmerksam:

ZU

TOP 1 Sachstandsbericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand  
09.04.2013  
1312/2013

ZU

TOP 3 Sachstandsbericht 06 über den Neubau des Historischen Archivs und der  
Kunst- und Museumsbibliothek mit Rhein. Bildarchiv - Stand 09.04.2013  
1339/2013  
**Tischvorlage**

zu

TOP 5.1 Sachstandsbericht über den Neubau der Archäologischen Zone/Jüdisches Museum - Stand 15.04.2013  
1373/2013  
**Tischvorlage**

5.3 Sachstand Bauplanung, Präsentation durch die Architekten Wandel Hoefler Lorcher  
**zurückgezogen**

5.4 Sachstand Ausstellungsplanung, Präsentation durch die ARGE van den Valentyn/ Rispal  
**zurückgezogen**

5.5 Sachstand Grabungen und Ausstellungskonzeption, Präsentation durch Herrn Dr. Schütte  
**zurückgezogen**

5.6 Archäologische Zone / Jüdisches Museum - TOP 5 - Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom 18.02.2013  
0770/2013

zu

TOP6 Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben  
1323/2013  
**Tischvorlage**

**7 Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.04.2013 betr. Schließung des Kulturzentrums am Neumarkt**  
AN/0515/2013  
*Tischvorlage*

**8 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2013 betr. Neubau des Historischen Archivs**  
AN/0529/2013

Vorsitzende von Bülow lässt über die Dringlichkeit des Antrages der CDU-Fraktion (AN/0529/2013) abstimmen. Ergebnis: der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag nicht als TOP 8, sondern als TOP 4.2 zu beraten.

Der Ausschuss nimmt die Zu- bzw. Absetzungen und den Vorschlag der Vorsitzenden zur Kenntnis, stimmt zu und somit ergibt sich folgende

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

**1      Berichterstattung des Projektsteuerers über die Sanierung der Bühnen  
am Offenbachplatz  
Sachstandsbericht**

Sachstandsbericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -  
Stand 09.04.2013  
(Mitteilung)  
1312/2013

**2      Auswirkungen des Ratsbeschlusses zur Sanierung und akustische Op-  
timierung des Orchesterprobenzentrums Stolberger Straße  
(Mitteilung)  
0528/2013**

*vertagter TOP 4 aus der Sitzung am 18.02.2013; da die Unterlage nicht allen  
Mitgliedern zugegangen ist, erfolgt eine erneute Übersendung*

**3      Berichterstattung des Projektsteuerers über den Neubau des Historischen Ar-  
chivs und der Kunst- und Museumsbibliothek mit Rhein. Bildarchiv  
Sachstandsbericht**

Sachstandsbericht 06 über den Neubau des Historischen Archivs und der Kunst-  
und Museumsbibliothek mit Rhein. Bildarchiv - Stand 09.04.2013  
1339/2013  
(Mitteilung)  
**Tischvorlage**

**4.1    Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grüne gem. § 4  
der Geschäftsordnung des Rates betr. Planung der weiteren Abläufe  
beim Historischen Archiv (AN/0038/2013)  
0618/2013**

*Beantwortung einer Anfrage aus dem Ausschuss Kunst und Kultur*

**4.2    Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2013 betr. Neubau des  
Historischen Archivs  
AN/0529/2013  
**Tischvorlage****

**5 Archäologische Zone/Jüdisches Museum**

**5.1 Berichterstattung des Projektsteuerers**

Sachstandsbericht über den Neubau der Archäologischen Zone/Jüdisches Museum  
- Stand 15.04.2013

1373/2013

(Mitteilung)

**Tischvorlage**

**5.2 Bericht zu den Fragen aus der Sitzung vom 19.11.2012, TOP 3  
0527/2013  
(Mitteilung)**

*vertagter TOP 5 aus der Sitzung am 18.02.2013; bitte halten Sie die Unterlagen bereit*

**5.3 Sachstand Bauplanung, Präsentation durch die Architekten Wandel Hoefler  
Lorch  
zurückgezogen**

**5.4 Sachstand Ausstellungsplanung, Präsentation durch die ARGE van den Valen-  
tyn/ Rispal  
zurückgezogen**

**5.5 Sachstand Grabungen und Ausstellungskonzeption, Präsentation durch Herrn  
Dr. Schütte  
zurückgezogen**

5.6 Archäologische Zone / Jüdisches Museum - TOP 5 - Sitzung des Unteraus-  
schusses Kulturbauten vom 18.02.2013  
0770/2013  
(Mitteilung)

**6 Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben  
0530/2013**

*vertagter TOP 6 aus der Sitzung am 18.02.2013; bitte halten Sie die Unterlagen bereit*

Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben  
1323/2013  
(Mitteilung)

**Tischvorlage**

**7 Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.04.2013 betr. Schließung des Kultur-  
zentrums am Neumarkt**

AN/0515/2013

**Tischvorlage**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1       Berichterstattung des Projektsteuerers über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Sachstandsbericht**

**Sachstandsbericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -  
Stand 09.04.2013  
(Mitteilung)  
1312/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Drüen vom Büro DU Diederichs trägt den aktuellen Sachstandsbericht vor.

Auf Nachfrage von SB Brunn geht Frau Drüen näher auf den Rückstand bei der Ausführungsplanung und auf die Abbrucharbeiten ein.

RM Dr. Elster regt unter Bezugnahme auf das an verschiedenen Stellen angeführte „mittlere Risiko“ an, in der Folge künftig (z. B. durch einen Pfeil) darzustellen, ob sich das Risiko vermehrt oder verringert habe.

Vorsitzende von Bülow bringt ihre Zufriedenheit über den Bericht zum Ausdruck.

### **2       Auswirkungen des Ratsbeschlusses zur Sanierung und akustische Op- timierung des Orchesterprobenzentrums Stolberger Straße 0528/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Wasserbauer, Geschäftsführender Direktor der Bühnen Köln, informiert, dass eine Beschlussvorlage für die nächste Sitzung in Erarbeitung sei und sich derzeit in der Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt befinde.

### **3       Berichterstattung des Projektsteuerers über den Neubau des Histori- schen Archivs und der Kunst- und Museumsbibliothek mit Rhein. Bild- archiv Sachstandsbericht**

**Sachstandsbericht 06 über den Neubau des Historischen Archivs und  
der Kunst- und Museumsbibliothek mit Rhein. Bildarchiv - Stand  
09.04.2013  
(Mitteilung)  
1339/2013**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage vorgelegt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Göb, Büro BMP Baumanagement, stellt den aktuellen Sachstandsbericht vor und geht auf Nachfrage von RM Breite noch konkreter auf die Verzugsgründe ein.

Auf Nachfrage von RM Klipper nach einer Kostenaussage teilt Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, mit, dass die Kostenschätzung derzeit vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werde und eine Vorlage für die letzte Ratssitzung vor der Sommerpause geplant sei.

#### **4.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates betr. Planung der weiteren Abläufe beim Historischen Archiv (AN/0038/2013) 0618/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

SB Brunn fragt nach den Auswirkungen der offensichtlich nicht zustande gekommenen Finanzierung für die Kunst- und Museumsbibliothek (KMB) am Standort Eifelwall und nach möglichen Planungsalternativen.

RM Moritz erbittet unter Bezugnahme auf eine möglicherweise verzögerte Fertigstellung des Archivneubaus nach einer Darstellung der hierdurch entstehenden Kosten.

RM Dr. Elster macht für seine Fraktion deutlich, dass die aus der Presse zu entnehmende neu aufgeworfene Standortfrage nicht diskutabel sei. Herr Dr. Elster bittet die Leiterinnen des Historischen Archivs und der Kunst- und Museumsbibliothek um eine Aussage, ob sich an den Grundbedingungen, die seinerzeit zu der Entscheidung für den Neubau des Archivs am Standort Eifelwall und der Unterbringung der KMB an diesem Standort geführt haben, inzwischen Änderungen ergeben hätten. Den Beigeordneten für Kunst und Kultur bittet er um Sachstandsauskunft hinsichtlich der Verhandlungsgespräche in Bezug auf die KMB.

Bezüglich der von RM Moritz erfragten Verzugskosten teilt die Leiterin des Stadtarchivs, Frau Dr. Schmidt-Czaia, zunächst mit, dass sich die Interimskosten auf z. Zt. 3 Mio. €/Jahr belaufen. Bei einer Anmietung eines Lagers in einer Kunstspedition sei mit Mehrkosten in Höhe von 3,3 Mio. € - und somit Gesamtkosten von 6,3 Mio. €/Jahr zu rechnen. Anschließend stellt sie Bedeutung des Archivs heraus und plädiert für einen baldigen Neubau.

Beigeordneter Höing betont, dass sich für die Verwaltung bislang die aktuell aufgeworfene Standortfrage nicht gestellt habe.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, geht auf Nachfrage von RM Moritz auf Mietkosten für angemietete Räumlichkeiten bei der Handwerkskammer Köln ein.

Beigeordneter Prof. Quander beschreibt die seinerzeitigen Entwicklungen zur Standortfindung am Eifelwall und macht dabei deutlich, dass die KMB erst später im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens hinzugekommen sei. Vor dem Hintergrund der dann folgenden Wirtschaftskrise und den hieraus resultierenden Einsparerfordernissen habe er im Jahr 2010 die Trennung von der KMB zur Disposition gestellt, da es sich hierbei nicht um eine rein kommunale Aufgabe handele. Bereits zu diesem Zeitpunkt habe er Gespräche mit dem damaligen Kanzler der Universität aufgenommen, mit

dem Ziel einer (Teil-)Übernahme des Betriebes. Mit Beschluss vom 10.09.2010 habe sich der Rat deutlich zugunsten der Großlösung, d. h. Archiv und KMB entschieden. Hierdurch sei ein klares Signal zum Fortbestand der KMB gesetzt worden. In seiner Sitzung am 01.03.2011 habe der Rat dieses Signal per Beschluss bekräftigt. Diese Beschlüsse seien zwar von der Kulturverwaltung durchaus begrüßt worden. Andererseits hätten sie jedoch die Verhandlungsposition der Verwaltung gegenüber der Universität extrem geschwächt, erklärt der Beigeordnete, wodurch sich die Verhandlungen im Weiteren zähflüssig hingezogen haben. Im vergangenen Herbst habe er mit dem neuen Kanzler die Verhandlungen erneut aufgenommen. Im Rahmen der folgenden Gespräche habe er klar artikuliert, dass – entsprechend dem damaligen Einsparvorschlag - eine Einsparung von 1 Mio. € zu realisieren sei. Die Universität wollte dies unter fachlichen Gesichtspunkten prüfen. Zwischenzeitlich habe er aus der Presse entnehmen können, dass RM Moritz und RM Börschel ebenfalls Verhandlungen mit der Universität geführt und dabei eine Forderung in Höhe von 1,7 Mio. € gestellt haben sollen. Die Universitätsleitung habe hierauf erklärt, einer Forderung in dieser Höhe nicht nachkommen zu können. Ungeachtet dessen bestünde jedoch weiterhin Interesse an Verhandlungen über Kooperationsmöglichkeiten.

RM Moritz greift die Darstellung des Beigeordneten auf und verdeutlicht ihre Auffassung, dass sich die Universität entsprechend dem Nutzungsverhältnis (45% der Ausleihenden seien Studenten) an den Kosten zu beteiligen habe. Durch die erfolgten Gespräche habe sich klar gezeigt, dass dieses Projekt nicht durch die Universität unterstützt werde bzw. werden könne. Gleichwohl habe die Universität Unterstützung dahingehend zugesagt, gemeinsam eine Konzeption zu erarbeiten, wie ein verträglicher Umgang mit dem Kulturgut sichergestellt werden kann.

Beigeordneter Prof. Quander führt aus, dass sich die Nettogeschossfläche bei einem Wegfall der KMB am Standort Eifelwall nach Auskunft des Architekten um 29 Prozent und die Kosten von rd. 98 Mio. € auf 68 Mio. € verringern würden. Gleichzeitig würden 1.700 qm weniger Grundstücksfläche benötigt, wodurch entsprechend mehr Platz für studentisches Wohnen zur Verfügung stünde.

Die Leiterin der Kunst- und Museumsbibliothek, Frau Dr. Purpus, verdeutlicht die Bedeutung der KMB und beschreibt die nach wie vor schlechte Unterbringungssituation.

RM Breite macht auf die bestehende Beschlusslage aufmerksam, verwehrt sich gegen eine Politik „auf Zuruf“ und spricht sich gegen einen Planungsstopp aus. Das Infragestellen der fertigen Planungen sei in seinen Augen nicht vertretbar.

RM Zimmermann plädiert für den Standort Eifelwall und unterstreicht die Erhaltungswürdigkeit der KMB. Sollte der geplante Archivkomplex per Ratsbeschluss um die KMB reduziert werden, so müsse s. E. gleichzeitig ein Beschluss gefasst werden, durch den die Erhaltung der KMB in Köln in der bisherigen Dimension gesichert werde.

SB Brunn erklärt im Hinblick auf die KMB, dass Alternativplanungen zu überlegen seien und dass – unter geänderten Vorzeichen – mit der Universität Gespräche geführt werden sollten.

Überdies fragt SB Brunn nach, ob die laufend anfallenden städtischen Archivalien möglicherweise zunächst in einer Art Zwischenarchiv untergebracht werden können. Frau Dr. Schmidt-Czaia erläutert, dass höchstens etwa 3-5 % des Schriftgutes der Stadtverwaltung (Schriftgut mit Archivreife) vom Stadtarchiv übernommen werden. Die Akten, deren Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen seien, lägen in einem Zwischenarchiv in Kalk; dieses unterstehe nicht dem Historischen Archiv. Weiterhin geht die Leiterin des Stadtarchivs auf den benötigten Umfang der Magazine und auf das Thema Klimatisierung ein.



#### **4.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2013 betr. Neubau des Historischen Archivs AN/0529/2013**

RM Dr. Elster begründet den Dringlichkeitsantrag. Dabei unterstreicht er die Intention, den Eifelwall als einzig möglichen Standort für das Historische Archiv zu betrachten. Zudem habe die Diskussion unter TOP 4.1 gezeigt, dass die Kunst- und Museumsbibliothek (KMB) mit ihrem Alleinstellungsmerkmal und ihrer großen Bedeutung nicht einfach zur Disposition gestellt werden könne. Herr Dr. Elster bittet darum, die nach Beschlussfassung des Dringlichkeitsantrages zu erstellende Stellungnahme der Verwaltung für eine weitere fachliche Diskussion auch dem Ausschuss Kunst und Kultur zur Verfügung zu stellen.

RM Moritz macht deutlich, dass eine Entscheidung zur KMB in Bälde zu erfolgen habe und führt dabei aus, dass die Verwaltung die heute aufgezeigten Fragen kurzfristig beantworten müsse. Im Übrigen sei für die kommende Ratssitzung am 30.04.2013 bereits ein Antrag von SPD und Grünen in Vorbereitung, möglicherweise könne sich die CDU diesem Antrag anschließen. Insofern schlage sie vor, den heutigen Dringlichkeitsantrag der CDU in den Rat zu schieben und auf eine Beantwortung der gestellten Fragen durch die Verwaltung bis zur Ratssitzung zu vertrauen.

SB Brunn wirbt für eine breite Mehrheit bei einer Entscheidung in der Ratssitzung und bittet die Verwaltung, die Prüfungen bis zur Ratssitzung vorzunehmen.

RM Zimmermann signalisiert seine Zustimmung gegenüber dem CDU-Antrag und bittet darüber hinaus die Verwaltung, die Gespräche mit der Universität fortzuführen.

Beigeordneter Prof. Quander weist darauf hin, dass es sich bei dem hiesigen Gremium um ein vorberatendes Organ handelt, in welchem kein Beschluss gefasst werden könne. Insofern könne er nur raten, sich für die Ratssitzung auf einen gemeinsamen Antrag zu verständigen.

RM Dr. Elster bittet Rot-Grün, zum Thema Kooperation KMB/Universität Gespräche mit den Kollegen auf Landesebene zu führen. Dr. Elster weist in aller Deutlichkeit darauf hin, dass zur kommenden Ratssitzung keinesfalls eine Beschlussreife zum Thema Schließung KMB gegeben sein könne. Dem Vorschlag, den Dringlichkeitsantrag in den Rat zu schieben, könne er zustimmen. Auch einen fraktionsübergreifenden Antrag schließe er grundsätzlich nicht aus.

Vorsitzende von Bülow betont, dass selbstverständlich seit drei Jahren Gespräche auf Landesebene geführt werden. Weiterhin resümiert sie, dass die heute gestellten bzw. im Antrag aufgezeigten Fragen möglichst zeitnah von der Verwaltung zu beantworten seien, um auf dieser Grundlage eine Diskussion im Rat führen zu können.

**Ergebnis:** der Dringlichkeitsantrag wird in die Ratssitzung am 30.04.2013 verwiesen.

## **5 Archäologische Zone/Jüdisches Museum**

### **5.1 Berichterstattung des Projektsteuerers**

#### **Sachstandsbericht über den Neubau der Archäologischen Zone/ Jüdisches Museum - Stand 15.04.2013 (Mitteilung) 1373/2013**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage vorgelegt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, stellt den Sachstandsbericht zum Stand 15.04.2013 vor.

Beigeordneter Höing plädiert dafür, sich in der nächsten Runde mit dem Thema Archäologische Zone schwerpunktmäßig zu befassen und die Pläne umfangreich vorstellen zu lassen. Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

SB Brunn fragt nach, wie lange tatsächlich ausgegraben werden müsse, bzw. ob ein Punkt gefunden werden könne, an dem die Ausgrabungen in absehbarer Zeit beendet werden.

Beigeordneter Prof. Quander erklärt, dass Herr Dr. Trier diese Frage in der nächsten Sitzung beantworten könne.

Beigeordneter Höing kündigt an, in diesem Zusammenhang in der nächsten Sitzung ein ausgearbeitetes Konzept vorzustellen, welches sich mit der Frage Grabungen und Baustellenlogistik befasst.

### **5.2 Bericht zu den Fragen aus der Sitzung vom 19.11.2012, TOP 3 0527/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung am 18.02.2013 umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **5.3 Sachstand Bauplanung, Präsentation durch die Architekten Wandel Hoefler Lorch**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

### **5.4 Sachstand Ausstellungsplanung, Präsentation durch die ARGE van den Valentyn/Rispal**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

### **5.5 Sachstand Grabungen und Ausstellungskonzeption, Präsentation durch Herrn Dr. Schütte**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**5.6 Archäologische Zone / Jüdisches Museum - TOP 5 - Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom 18.02.2013  
0770/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6 Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben  
0530/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung am 18.02.2013 umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben  
1323/2013**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage vorgelegt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7 Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.04.2013 betr. Schließung des Kulturzentrums  
am Neumarkt  
AN/0515/2013**

Beigeordneter Prof. Quander kündigt eine Beantwortung zu den nächsten Sitzungen des Unterausschusses Kulturbauten und des Ausschusses Kunst und Kultur an.

**Verabschiedung des Beigeordneten Prof. Quander**

Vorsitzende von Bülow verabschiedet den Beigeordneten für Kunst und Kultur, Herrn Prof. Quander, und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Herr Prof. Quander nimmt den Dank entgegen und bedankt sich seinerseits ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

gez. Brigitte von Bülow  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Simone Weber  
(Schriftführerin)